

Saison 2022/23

Richard Strauss
ARABELLA

Lyrische Komödie in drei Aufzügen

Dichtung von Hugo von Hofmannsthal

Premiere: 18. März 2023

Weitere Vorstellung: 23., 26. und 30. März sowie 1. und 6. April 2023

Berlin, 25. März 2022

Auf den ersten Blick ist das Libretto „Arabella“ von Hofmannsthal eine Verwechslungskomödie, die, wäre sie von Rossini komponiert worden, durchaus eine schmissige Buffo-Oper hätte werden können. Aber durch die Musik von Richard Strauss, der alle Register seiner Orchesterkunst zieht, vom spätromantischen Rauschklang bis zu modernster Disharmonik, entsteht ein subtiles, farbiges Panorama von einer Gesellschaft im Umbruch, deren spätbürgerliche Werte zerfallen. Eigene Identität und zwischenmenschliche Beziehungen müssen ganz neu erprobt werden. Zentral ist – noch mehr als die zwischen Romantik und Rebellion schwankende Titelfigur – Arabellas jüngere Schwester Zdenka. Sie, die von den Eltern aus Mangel an Geld für standesgemäße Mädchenkleider als Mann verkleidet wird, hat umso verzweifelter mit ihrer/seiner Außenseiterrolle zu kämpfen und hinterfragt damit konventionelle Geschlechterbilder ebenso wie ihre Schwester Arabella, die keinen von den Eltern ausgesuchten Bräutigam akzeptieren will.

Für Regisseur **Tobias Kratzer** und sein Team sind die Ambivalenzen der handelnden Personen bis hin zur letzten schrulligen Nebenfigur willkommene Inspirationsquelle, über historische Rollenbilder und moderne Identität nachzudenken. Der Abschied von den alten Werten bringt nicht nur melancholische Nostalgie, sondern faszinierend aktuelle Thesen zu Geschlechterrollen und zwischenmenschlichen Bindungen hervor. Dadurch wird der Kontrast zwischen Historismus und Gegenwart anschaulich erlebbar. Außerdem wird das Besondere an der Komposition von Richard Strauss, nämlich der verzweifelte Kampf des Individuums um Selbstverwirklichung in einer auf äußeren Schein fixierten Gesellschaft, besonders hervorgehoben. Für die ästhetisch herausfordernden Perspektivwechsel vom sozialen Ganzen auf das individuelle Erleben und wieder zurück setzt Tobias Kratzer zusammen mit dem Bühnenbildner **Rainer Sellmaier** und dem Videokünstler **Manuel Braun** verschiedene Spielarten filmischer Sequenzen ein. Dem Zuschauer mag die detailreiche Inszenierung, bei der die reale Spielhandlung immer wieder mit filmischer Virtualität kontrastiert, ergänzt und kommentiert wird, die Möglichkeit geben, den musikalischen

Reichtum mit oft überraschendem Wechsel zwischen privatem Gefühlschaos und gesellschaftlicher Norm zu erleben.

Nach seinem großen Erfolg mit Zemlinskys DER ZWERG kehrt Tobias Kratzer jetzt an die Deutsche Oper Berlin zurück und setzt mit dem Auftakt seines Strauss-Zyklus auch die fruchtbare Zusammenarbeit mit **Sir Donald Runnicles** fort. In den kommenden Spielzeiten folgen INTERMEZZO und FRAU OHNE SCHATTEN.

2/2

Die Titelpartie gestaltet **Rachel Willis-Sørensen**, die bereits als Elsa (LOHENGRIN) und Rosalinde (DIE FLEDERMAUS) das Publikum der Deutschen Oper Berlin begeisterte. In den weiteren Partien freuen wir uns auf Interpretinnen und Interpreten, die dem Haus schon lange eng verbunden sind. **Albert Pesendorfer**, zuletzt für seinen Hagen in der Neuinszenierung des RING bejubelt, ist als Graf Waldner zu erleben und **Thomas Blondelle**, der einen grandiosen Loge sang und spielte, als Graf Elemer. Ihre Prinzessin Clara in DER ZWERG, Corinna in IL VIAGGIO A REIMS und La Traviata werden in ihrer klaren, anrührenden Gestaltung jedem in Erinnerung bleiben, der sie erlebt hat: In ARABELLA übernimmt **Elena Tsallagova** die Partie der Zdenka. **Russell Braun** wird als Mandryka und **Robert Watson** als Matteo auf der Bühne stehen.

Musikalische Leitung	Sir Donald Runnicles
Inszenierung	Tobias Kratzer
Bühne, Kostüme	Rainer Sellmaier
Licht	Stefan Woinke
Video	Manuel Braun, Jonas Dahl
Chöre	Jeremy Bines
Dramaturgie	Bettina Bartz, Jörg Königsdorf

Graf Waldner	Albert Pesendorfer
Adelaide	Doris Soffel
Arabella	Rachel Willis-Sørensen
Zdenka	Elena Tsallagova
Mandryka	Russell Braun
Matteo	Robert Watson
Graf Elemer	Thomas Blondelle
u. a.	

Chor und Orchester der Deutschen Oper Berlin